

# JA zur Änderung des Gesetzes über Handel und Gewerbe

JA zur zeitgemässen Hauptvorlage des Grossen Rates



Volksabstimmung vom 7. März 2021  
[www.hauptvorlage.ch](http://www.hauptvorlage.ch)

# Worum es geht: Jugendschutz und zwei zusätzliche Verkaufs-Sonntage

Zur Abstimmung stehen zwei Varianten zur Änderung des Gesetzes über Handel und Gewerbe. Eine Hauptvorlage des Grossen Rates und ein sogenannter Eventualantrag. Sie unterscheiden sich wie folgt:

	Hauptvorlage des Grossen Rates	Eventualantrag
Gleiche Regelung für E-Zigaretten wie für «normale» Zigaretten		
Vier statt nur zwei Verkaufs-Sonntage		

## Unbestrittener Jugendschutz

Wie bei den «normalen» Zigaretten soll auch bei E-Zigaretten der Verkauf an Jugendliche und Kinder verboten werden. Ebenso sollen die Regeln für das Passivrauchen und die Werbung für beide Rauchprodukte gelten. Im Sinne des Jugendschutzes sind diese neuen Regeln unbestritten.



# Ja zu zwei zusätzlichen Sonntagsverkäufen

Bisher sind im Kanton Bern, mit Ausnahme einzelner Tourismusorte in Berner Oberland, nur zwei Sonntagsverkäufe pro Jahr möglich.

## Für zwei zusätzliche Sonntagsverkäufe gibt es sehr gute Argumente:

- Dörfer und Innenstädte werden belebt, die lokalen Zentren werden attraktiver.
- Events rund um die Ladengeschäfte erfreuen die ganze Bevölkerung und bieten ein Erlebnis.
- Sonntagsverkäufe sind bei den Kundinnen und Kunden sehr beliebt; sie entsprechen einem Bedürfnis.
- Der arg gebeutelte Detailhandel bekommt etwas Luft. Das ist gerade nach dem Corona-Lockdown sehr wichtig.
- Die Samstage werden entlastet – die Kunden können sich besser verteilen. Dies vor allem in der Adventszeit oder in Corona-Zeiten.
- Der Einkauf findet regional statt, die Wertschöpfung bleibt im Inland.
- Arbeitsplätze werden geschaffen, wenn der stationäre Handel attraktiv ist für die Kundinnen und Kunden.



# Ein Ja zur Hauptvorlage ist ein Ja zum regionalen Gewerbe

- Läden können gegenüber dem Onlinehandel ihre Attraktivität steigern.
- Ungleichheiten gegenüber sonntags geöffneten Tankstellenshops und Bahnhofsläden werden gemildert.
- Kein Obligatorium: Läden müssen nicht an vier Sonntagen öffnen, können das aber tun, wenn Bedarf besteht.



**Nicole Loeb**  
Verwaltungsrat Loeb AG

«Die Hauptvorlage des Grossen Rates ist durchwegs sinnvoll. Es ist wichtig, dass Dörfer und Städte belebt sind und attraktive Einkaufserlebnisse bieten.

Die dadurch generierten Umsätze sichern auch die Arbeitsplätze in der Region.»



# Übrigens: Sonntagsarbeit bietet Perspektiven

- Für das Verkaufspersonal ist Sonntagsarbeit nicht unattraktiv. Von Gesetzes wegen ist ein Lohnzuschlag von mindestens 50% geschuldet. Ausserdem wird die wöchentliche Arbeitszeit nicht verlängert (Bundesrecht).
- An hohen Festtagen wie Weihnachten oder Ostern dürfen wie bisher keine Sonntagsverkäufe stattfinden.



**Oxana Vasiliuc**  
Verkaufsmitarbeiterin

« Sonntagsarbeit bietet mir Chancen. Ich profitiere vom 50-Prozent-Lohnzuschlag und kann die Freizeit unter der Woche für mich und meine Familie nutzen. Auch sind die Kundinnen und Kunden an Sonntagen viel entspannter als an hektischen Wochentagen. »



Helfen Sie mit!  
Kampagneninformation  
und Werbematerial  
[www.hauptvorlage.ch](http://www.hauptvorlage.ch)





**Romana Gattermann**

Vorstand Berner KMU Biel-Seeland, Unternehmerin

---

« Wir müssen den Onlineverkäufen etwas entgegensetzen – mit Erlebnissen können wir genau das tun. In anderen Kantonen hat sich eine vergleichbare Anzahl Sonntagsverkäufe bereits bewährt. Ein Ja zu der Hauptvorlage unterstützt die Attraktivität lokaler Läden. »

---



**Hans-Rudolf Saxer**

Mitinitiant und Grossrat FDP

---

« Die Hauptvorlage fördert Gewerbe und Handel und schützt die Jugend auf sinnvolle Art. Darum empfiehlt der Grosse Rat die Hauptvorlage so deutlich zur Annahme. »

---



**Barbara Stucki**

Grossrätin Grünliberale

---

« Zwei zusätzliche Verkaufssonntage sorgen auch in Dörfern und kleineren Städten für mehr Leben und Attraktivität. Zudem können sich Menschen so besser verteilen, vor allem in der Adventszeit oder wie in Corona-Zeiten. Etwas Weitsicht steht uns bei diesem Entscheid gut an. »

---

Der Grosse Rat hat der Hauptvorlage mit 102 Ja gegen 44 Nein zugestimmt.

So stimmen auch Sie richtig und unterstützen attraktive Einkaufserlebnisse.

Stimmzettel für die kantonale Volksabstimmung vom 7. März 2021

Änderung des Gesetzes über Handel und Gewerbe

a) Wollen Sie die **Hauptvorlage** des Grossen Rates annehmen

Antwort:  
ja oder nein

Ja

b) Wollen Sie den **Eventualantrag** des Grossen Rates annehmen

Antwort:  
ja oder nein

Die Fragen a) und b) können je mit «Ja» oder «Nein» beantwortet werden.

**Stichfrage:** Für den Fall, dass beide Vorlagen angenommen werden:

c) Soll die **Hauptvorlage** oder der **Eventualantrag** in Kraft treten?

Hauptvorlage

Eventualantrag



Zutreffendes ankreuzen

Bei Frage c) darf nur ein Feld angekreuzt werden, sonst gilt die Frage als nicht beantwortet.

Merci!

Mehr Informationen und Kampagnenmaterial  
[www.hauptvorlage.ch](http://www.hauptvorlage.ch)



facebook.com/Hauptvorlage  
Instagram.com/Ja\_zur\_Hauptvorlage

# Das Komitee «Ja zur zeitgemässen Hauptvorlage»

## Organisationen



### Nationalräte/innen und Ständeräte

**Lars Guggisberg** SVP | **Erich Hess** SVP | **Lorenz Hess** BDP | **Christa Markwalder** FDP | **Werner Salzmann** SVP, Parteipräsident | **Heinz Siegenthaler** BDP | **Christian Wasserfallen** FDP

### Grossrätinnen und Grossräte

**Luca Alberucci** Grünliberale, Fraktionspräsident | **Madeleine Amstutz** SVP, Präsidentin parlamentarische Gruppe Tourismus | **Daniel Arn** FDP | **Roland Benoit** SVP | **Stefan Costa** FDP | **Peter Dütschler** FDP | **Jakob Etter** BDP | **Peter Gerber** BDP, Fraktionspräsident | **Jan Gnägi** BDP, Parteipräsident | **Adrian Haas** FDP, Direktor Handels- und Industrieverein | **Sandra Hess** FDP | **Virginie Heyer** FDP | **Hans-Peter Kohler** FDP | **Michael Köpfli** Grünliberale | **Raphael Lanz** SVP, Stadtpräsident Thun | **Matthias Matti** BDP | **Barbara Mühlheim** Grünliberale | **Jean-Luc Niederhauser** FDP | **Francesco M. Rappa** BDP | **Carlos Reinhard** FDP, Fraktionspräsident | **Hans Jörg Rügsegger** SVP, Präsident Berner Bauern | **Hans-Rudolf Saxer** FDP | **Hans Schär** FDP | **Barbara Stucki** Grünliberale | **Marianne Teuscher** FDP | **Hans Rudolf Vogt** FDP | **Kurt Zimmermann** SVP | **Christoph Zimmerli** FDP

### Weitere Komiteemitglieder

**Christoph Erb** Direktor Berner KMU | **Michael Fahrni** Geschäftsführer Swiss Venture Club | **Nils Fiechter** Co-Parteipräsident Junge SVP Kanton Bern | **Thomas Fuchs** Stadtrat SVP, alt Nationalrat, Geschäftsführer Bund der Steuerzahler Schweiz | **Romana Gattermann** Vorstand Berner KMU Biel-Seeland, Unternehmerin | **Uwe E. Jocham** Präsident Berner Arbeitgeber | **Stephan Lack** Präsident FDP.Die Liberalen Kanton Bern | **Corina Liebi** Co-Präsidentin jglp BE und Stadträtin Bern | **Maurice Lindgren** Stadtrat GLP Bern | **Karin Oesch** Geschäftsführerin Berner Bauern | **Sibylle Plüss-Zürcher** Stv. Direktorin HIV Kanton Bern | **Kurt Rohrbach** Präsident HIV Kanton Bern | **Simon Ryser** Grünliberale, Gemeinderat Seftigen | **Monika Siegenthaler** Geschäftsleiterin MSM Mode GmbH | **Mathias Siegenthaler** Präsident FDP Berner Oberland, Unternehmer | **Claude Thomann** Geschäftsführer Kantonalverband bernischer Arbeitgeber-Organisationen | **Tobias Vögeli** Grünliberale, Gemeinderat, Mit-Gründer Dorfäden Frauenkappelen | **Andreas Winkelmann** Co-Präsident jglp BE